



Definition Szene

Hallo!

Zitat: Natürlich könnte jemand jetzt behaupten: Die Regeln müssen schon verinnerlicht sein, bevor man sie dehnt, umgeht, bricht, etc.

Während ich dies schreibe, duellieren sich in mir zwei Seiten:

A sagt: Bei dem Schund, der deinen Augen bereits untergekommen ist, wären Schreibratgeber beim Verfassen sehr vorteilhaft gewesen.

B hingegen meint: Bei anderen Werken hingegen wären Veränderungen der charakteristischen Schreibweise Fehl am Platz. Dabei ist aber zu berücksichtigen, wie viele Autor*innen von B vorher Schreibratgeberratschläge(!) anwenden. Wer weiß das schon.

Eine Diskussion, die wohl länger geführt werden könnte?

Ich gebe Kiara vollkommen recht.

und grundsätzlich ist es immer gut, Ansichten von mehreren Seiten zu einem Thema einzuholen. Für sich selbst pickt man sich das passende raus (das nennt sich dann "Meinungsbildung") und man weiß dann auch genau, welchen Ratschlägen man nicht zustimmt. Das ist definitiv besser, als nicht einmal zu wissen, welche Regeln man ablehnt.

Andreas Eschbach sagt beispielsweise, dass er jeden Schreibratgeber liest, den er in die Finger bekommt.

Ig,
Natalie

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).